













RundBrief (06/2023)

Regionalbüro Münster und das westl. Münsterland

vom 19.06.2023

1

Inhalt des Rundbriefs

-  Fit für die Nachbarschaftshilfe? – Ein Kurs in deutscher und türkischer Sprache..... 1
-  Regionalbüro bietet 30-stündigen Hauswirtschaftskurs in Rheine an 2
-  Auf einen Blick: (Pflege-)Selbsthilfe in NRW 2
-  Save the date: Fachtag zum Thema Trans* Menschen in der Pflege 2
-  Neues Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz erntet viel Kritik 3
-  BAGSO fordert neue Strukturen des Pflegesystems 3
-  25. Sehbehindertentag unter dem Motto “Sehbehinderung und Pflege” 3
-  Neue Übersicht zu Beratungsakteuren in NRW verfügbar 4
-  Veranstaltungen für Menschen mit Hörschädigungen 4
-  Termine und Veranstaltungen 5

Fit für die Nachbarschaftshilfe? – Ein Kurs in deutscher und türkischer Sprache

Das Regionalbüro Münster und das westliche Münsterland veranstaltet in Kooperation mit dem Jugend- und Familiendienst e.V. (jfd) und der AOK NordWest einen Qualifizierungskurs für Nachbarschaftshilfe nach §45 SGB XI. Das Angebot richtet sich an Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bereits tätig sind oder dies aufgrund eines freiwilligen, ehrenamtlichen Engagements mit persönlichem Bezug gern tun möchten. Das Besondere an diesem Kurs ist, dass Inhalte vor Ort in die türkische Sprache übersetzt werden. Somit richtet sich dieser Kurs explizit an Menschen mit dem Sprachschwerpunkt Türkisch, alle Interessierten sind jedoch herzlich eingeladen teilzunehmen. Die kostenlose Veranstaltung findet am Freitag, den 30.06.2023 in der Zeit von 14:30-17:30 Uhr und am Samstag, den 01.07.2023 in der Zeit von 09:00-15:30 Uhr statt. Veranstaltungsort wird das Schulungszentrum Bürgerhof

Scotthock (Lingener Damm 137) in Rheine sein. Bei vollständiger Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Weitere Informationen erteilt Aynur Ergül per Mail (a.erguel@gmx.de) oder unter 0157-308 957 55. Hier ist auch eine Anmeldung möglich.

Regionalbüro bietet 30-stündigen Hauswirtschaftskurs in Rheine an

Das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster und das westliche Münsterland bietet im Verbund mit dem „Unterstützungs-Netzwerk-Pflegende-Angehörige-Steinfurt“ (kurz: UNPA), der Familienbildungsstätte Rheine und der Vitakt Hausnotruf GmbH einen Zertifikatskurs zur „Hauswirtschaftlichen Unterstützung und Entlastung im Alltag“ an. Dieser findet 30-stündig in der Zeit vom 08.09.23 bis 30.09.23 in der Familienbildungsstätte Rheine, Mühlenstraße 29, 48431 Rheine statt. Die Kosten inkl. Getränken und Snacks betragen 190,00 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Gerlinde Hauschild, Tel. : 05975-9565580 (info@generation68-rheine.de) oder bei Herrn Jens Halfmann, Tel. : 05971-988223 (halfmannj@bistum-muenster.de). Dort können Sie sich auch direkt zum Kurs anmelden.

Auf einen Blick: (Pflege-)Selbsthilfe in NRW

Das Landesnetz Pflegeselbsthilfe NRW stellt gemeinsam mit der Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung in NRW (KOSKON) eine Wendekarte zur Verfügung. Sie hilft Ratsuchenden in NRW eine passende Pflegeselbsthilfegruppe bzw. eine Selbsthilfegruppe im Rahmen der gesundheitlichen und sozialen Selbsthilfe zu finden.

[Die Wendekarte zum kostenlosen Download finden Sie hier.](#)

Save the date: Fachtag zum Thema Trans*Menschen in der Pflege

Die Landeskoordination Trans* NRW und die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe laden gemeinsam am 16.10.2023 in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr zu einem Fachtag ein, der sich mit der Lebenssituation von Trans*Menschen und ihren gesundheitlichen Versorgungsbedarfen befasst. Der Fachtag richtet sich an professionell Pflegende, Mitarbeitende in der Pflegeausbildung und -praxis, Auszubildende, Studierende sowie alle Interessierten. Die Pflege hat das Ziel, Menschen in verschiedenen gesundheitlichen Versorgungsbereichen entsprechend ihrer individuellen Bedarfe und Bedürfnisse zu begleiten. Dabei ist es wichtig, die geschlechtliche Vielfalt der zu pflegenden Personen anzuerkennen und zu berücksichtigen.

In verschiedenen Workshops wird darüber informiert, wie eine Pflegepraxis gestaltet werden kann, die die vielfältigen Geschlechtsidentitäten respektiert. Es wird ein Austausch angeregt, um eine trans*sensible Pflege zu fördern.



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Die Teilnahme an diesem Fachtag ist kostenfrei. [Hier finden Sie den Flyer, das Programm der Veranstaltung und alle Informationen zur Anmeldung.](#)

Neues Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz erntet viel Kritik

Der Bundestag hat das Pflegeunterstützungs- und –entlastungsgesetz (PUEG) beschlossen. Die Sozialverbände äußern sich enttäuscht. „Zu wenig Entlastung – zu viel Bürokratie“, kommentiert der Verbraucherzentrale Bundesverband. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) und der Sozialverband VdK begrüßen zwar, dass es das Entlastungsbudget auf den letzten Metern noch ins Gesetz geschafft habe. Sie kritisieren aber die lange Wartezeit bis zur Einführung zum 1. Juli 2025. Angesichts der dramatischen Situation in der Pflege und der steigenden Belastungen für pflegende An- und Zugehörige seien die Verbesserungen nur ein Tropfen auf den heißen Stein, meint die Deutsche Alzheimer Gesellschaft. [Das Gesetz im Einzelnen finden Sie hier.](#)

3

BAGSO fordert neue Strukturen des Pflegesystems

Die BAGSO ruft dazu auf, das System von Sorge und Pflege grundlegend neu auszurichten. Knapp drei Jahrzehnte nach Einführung der Pflegeversicherung steht das bestehende System der Pflege am Scheideweg. Kleinteilige Reformen wie das jetzt beschlossene Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz (PUEG) lösen die wesentlichen Probleme in der Pflege nicht. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Leistungen zur Pflege und Unterstützung im Alltag. In ihrem Positionspapier setzt sich die BAGSO für eine grundlegende Neukonzeption des Pflegesystems ein. Sie fordert, den Kommunen die Verantwortung dafür zu übertragen, Hilfs- und Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, zu lindern und zu bewältigen, und formuliert zehn Forderungen und Handlungsempfehlungen. [Hier gelangen Sie zum ausgearbeiteten Positionspapier.](#)

25. Sehbehindertentag unter dem Motto „Sehbehinderung und Pflege“

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) feierte am 06. Juni 2023 zum 25. Mal in Folge den Sehbehindertentag. Laut einer Hochrechnung auf Basis von Zahlen der Weltgesundheitsorganisation WHO gibt es mehr als eine Million sehbehinderte Menschen in Deutschland. Um auf die Bedürfnisse dieser Menschen aufmerksam zu machen, hat der DBSV im Jahr 1998 einen eigenen Aktionstag eingeführt: den Sehbehindertentag. Dieses Jahr steht der Aktionstag unter dem Motto „Sehbehinderung und Pflege“.

Dass sich die Sicht im Alter im Nahbereich verschlechtert und eine Lesebrille benötigt wird, ist bis zu einem gewissen Grad ein normaler Prozess. Wenn jedoch die Farbwahrnehmung sowie die Kontrastwahrnehmung sich verändert, kann auch eine Erkrankung wie „Grauer Star“ dahinterstecken. Viele Augenkrankheiten nehmen im Alter zu und können zu ernsthaften Sehproblemen bis hin zu Sehbehinderungen und Blindheit führen. Deshalb sind regelmäßige



Achtermannstr. 11, 48143 Münster
Tel.: 0251 981689 23340
E-Mail: regionalbuero-muenster@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kontrollen und Vorsorgeuntersuchungen wichtig um Krankheiten frühzeitig zu entdecken und behandeln zu können.

Sehprobleme und Sehbehinderungen können die Lebensqualität älterer Menschen erheblich einschränken. Sehen ist nicht nur wichtig, um ein selbstständiges Leben zu führen, in Bewegung zu bleiben oder Informationen und Eindrücke aufzunehmen, sondern auch, um zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen. Auch wenn Seheinschränkungen vorliegen, gibt es verschiedene Hilfsmittel, die die Selbstständigkeit erhalten können.

Um Akteure im Bereich Pflege und Betreuung aufzuklären, hat ein Fachausschuss des DBSV umfangreiche Materialien entwickelt. [Hier finden Sie einen erstellten Kurzfilm „Sehbehinderung im Pflegefall“, der humorvoll auf die Situation und die Probleme sehbehinderter Menschen im Pflegeheim hinweist. Weitere Materialien, sowie Informationen zum Verband finden Sie hier.](#)

Neue Übersicht zu Beratungsakteuren in NRW verfügbar

Die Kompetenzgruppe Pflegeberatung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz hat eine neue Übersicht der Beratungsakteure im Bereich Gesundheit, Pflege und Alter(n) in NRW veröffentlicht. Die einzelnen Steckbriefe geben erste Informationen zu den unterschiedlichen Beratungsstellen. Diese reichen von eher allgemeinerer Beratung bis hin zu spezifischen Themen und für bestimmte Zielgruppen. Alle Beratungen sind individuell gestaltet und für die Ratsuchenden kostenlos. [Die Übersicht kann hier kostenlos als PDF heruntergeladen werden.](#)

Veranstaltungen für Menschen mit Hörschädigungen

Das Kompetenzzentrum Hörschädigung im Alter bietet in nächster Zeit mehrere Veranstaltungen für Menschen mit Hörschädigungen an unter dem Motto: „Taub und zufrieden alt werden – geht das?“

Die Veranstaltungen finden zum Teil digital, zum Teil in Präsenz in Essen statt. Es wird unter anderem Vorträge, einen Aktionstag und eine Basisqualifizierung für Menschen mit und ohne Hörschädigung geben. Ein Schwerpunkt bildet das Thema „Demenz“. Die verschiedenen Formate schaffen Raum, um sich mit anderen tauben, gehörgeschädigten Menschen über Themen des Alters zu informieren und auszutauschen.

Alle Angebote sind barrierefrei. Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher:innen, sowie eine induktive Höranlage sind vorhanden.

[Informationen zu den verschiedenen Terminen finden Sie hier.](#)



- 20.06.2023** **Online-Vortrag „Demenzsensible Kommunikation und Umgang mit herausforderndem Verhalten“**
(Online-Veranstaltung, Kreis Borken)
[Weitere Informationen](#)
- 30.06.-01.07.2023** **Kurs „Fit für die Nachbarschaftshilfe“ nach § 45 SGB XI**
(Jugend- und Familiendienst e.V., Rheine)
[Weitere Informationen](#)
- 18.08.2023** **„Niemanden allein lassen – gemeinsam in die Zukunft“**
(Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf)
[Weitere Informationen](#)
- 16.10.-22.11.2023** **Basisqualifizierung zur Alltagsbegleitung**
Schwerpunkt: Menschen mit Behinderung
(Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld)
[Weitere Informationen](#)
- 10.11.2023** **„Alter Falter: Generationenverbindungen im Stadtteil“**
(kubia, Münster)
[Weitere Informationen](#)
- 13.-24.11.2023** **Basisqualifizierung zur Alltagsbegleitung**
(DRK-Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe, Bocholt)
[Weitere Informationen](#)

Termine zur **Qualifizierung (AnFöVO), Pflege- und Demenzkurse (zzgl. Nachbarschaftshilfe)** sowie **weitere Veranstaltungen** finden Sie auf der [Website unseres Regionalbüros](#).

